



Wissenschaftler und Sozialpädagogen haben sich über die Frage, warum junge Menschen rechtsextrem werden, den Kopfzerbrochen und sind zu unterschiedlichen Erklärungen gekommen. Lest zunächst die Kernaussagen in Einzelarbeit durch und kreuzt acht Aussagen an, die ihr für richtig haltet. Bearbeitet dann die weiteren Aufgaben in Gruppen.

**So geht ihr vor:**

1. Einigt euch in der Arbeitsgruppe auf fünf Aussagen, die zutreffend sind.
2. Begründet die Auswahl der fünf Kernaussagen eurer Gruppe vor der Klasse. Gab es für die verschiedenen Erklärungsansätze „stärkere“ und „schwächere“ Argumente? An welcher Stelle ist es euch besonders schwer gefallen, eine Entscheidung zu treffen?

Jugendliche werden rechtsextrem, weil ...	8 Kernaussagen (Einzelarbeit)	5 Kernaussagen (Gruppenarbeit)
... sie die politischen Einstellungen ihrer Eltern kritiklos übernehmen.	<b>X</b>	
... sie in ihrer Kindheit unter einer strengen Erziehung gelitten und nie Wärme erfahren haben.		
... sie Opfer des Fortschritts sind und sich von der Gesellschaft nicht wertgeschätzt fühlen.		
... sie schon früh gelernt haben, nach oben zu buckeln und nach unten zu treten.		
... sie mit ihrer wirtschaftlichen Situation und ihrem Leben insgesamt unzufrieden sind.		
... sie durch Freunde Zugang zu rechtsextremen Gruppen finden und dazugehören wollen.		
... sie eine schlechte Bildung haben, arbeitslos und frustriert sind.		
... sie nach Orientierung suchen und in rechtsextremen Gruppen eine „Ersatzfamilie“ finden.		
... sie kein Selbstwertgefühl haben und keine starken Persönlichkeiten sind.		
... sie Lust auf Gewalt haben und das tun, was viele nur zu denken wagen.		
... ihre Umgebung (Familie, Freunde) „Rechts-Sein“ gar nicht so schlimm findet.		
... ihnen rechtsextreme Gruppen Action, Gruppenerlebnisse und Freizeitvergnügen bieten.		
... sie glauben das Recht zu haben, über andere Macht auszuüben.		